

Wo wird die Studie durchgeführt?

Die meisten Untersuchungen werden in einer eigens dafür eingerichteten Studienambulanz im „Roten Haus“ in der Philipp-Rosenthal-Straße 27 (Gebäude M) durchgeführt. Das „Rote Haus“ gehört zum Universitätsklinikum Leipzig AöR.

Es besteht eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel:

Tram 2 und 16, Haltestelle: Johannisallee

Bus Linie 60, Haltestelle: Johannisallee

Tram 9, Haltestelle: Bayrischer Platz

Zudem stehen einige Parkplätze zur Verfügung.



Wer finanziert die Studie?

Das Forschungsprojekt LIFE wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen im Rahmen der Landesexzellenzinitiative.



Sie möchten weitere Informationen?

LIFE — Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen
Studienambulanz A1
Philipp-Rosenthal-Str. 27
04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 – 16716
Telefax: 0341 97 – 16719
E-Mail: adult-info@life.uni-leipzig.de
www.life.uni-leipzig.de

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät



Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen

Den Zivilisationskrankheiten auf der Spur



Foto: Alexander Kiel

Erwachsene

Was ist LIFE?

Das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen - LIFE ist ein Großforschungsprojekt der Universität Leipzig im Rahmen der Sächsischen Landesexzellenzinitiative, koordiniert von der Medizinischen Fakultät. Beteiligt sind zahlreiche Einrichtungen und Institute der Universität Leipzig, des Universitätsklinikums Leipzig AöR und die Herzzentrum Leipzig GmbH. LIFE kooperiert zudem mit Wissenschaftsinstitutionen wie der Max-Planck-Gesellschaft (MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften) sowie der Helmholtz-Gemeinschaft (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ).

Welches Ziel hat LIFE?

In einer Vielzahl einzelner Studien und Forschungsprojekte werden neue Erkenntnisse über Ursachen und Varianten der wichtigsten Zivilisationskrankheiten gewonnen. Mehr als 120 Ärzte und Wissenschaftler untersuchen dafür mit modernsten Methoden das komplexe Zusammenspiel von individueller Lebensführung, Umwelteinflüssen, Stoffwechsel und genetischen Faktoren. Im Ergebnis sollen neue Möglichkeiten der Prävention und Frühdiagnose sowie innovative Therapien entwickelt werden. Im Mittelpunkt der Forschungen stehen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Übergewicht, Diabetes, Allergien aber auch neuropsychiatrische Störungen wie Demenz und Depression.



Eines der größten Projekte innerhalb des LIFE-Forschungszentrums ist die „Leipziger Bevölkerungsstudie für Erwachsene“. In den nächsten Jahren sollen in dieser Studie bis zu 10.000 erwachsene Bürger(innen) der Stadt Leipzig auf freiwilliger Basis umfassend medizinisch untersucht und zu ihren Lebensumständen und Lebensgewohnheiten befragt werden.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

In Kooperation mit dem Einwohnermeldeamt der Stadt Leipzig bekommen zufällig ausgewählte Leipziger Bürger(innen) im Alter von 40-79 Jahren eine Einladung zur freiwilligen Teilnahme an der Leipziger Bevölkerungsstudie. Teilnehmer sollten dafür etwa fünf Stunden Zeit einplanen.

Welche Untersuchungen und Befragungen finden statt?

Zum Untersuchungsprogramm gehören unter anderem Körpervermessung, Blutdruckmessungen, Ultraschalluntersuchungen, Allergie- und Diabetes-Test, die Aufzeichnung eines Ruhe-Elektrokardiogramms (EKG), eine Augenuntersuchung sowie eine Blutentnahme. Zudem werden Befragungen durchgeführt, u. a. zu Gesundheitszustand, Lebensumwelt und Wohlbefinden, zu Gedächtnis, Denken und Konzentration, zu Ernährung und Lebensstil, körperlicher Aktivität und Belastbarkeit. Bei einigen Teilnehmern sind an zusätzlichen Untersuchungstagen eine Kernspintomographie des Kopfes (MRT) sowie eine Hirnstrommessung (EEG) vorgesehen.

Welchen persönlichen Nutzen habe ich?

- Wenn Sie an der LIFE-Studie teilnehmen, erhalten Sie vielfältige und umfangreiche Untersuchungen mit modernsten medizinischen Methoden.
- Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie, die Ursachen von Zivilisationskrankheiten besser zu verstehen und neue Behandlungsansätze zu finden.
- Auf Wunsch teilen wir Ihnen Ihre Laborwerte und Untersuchungsergebnisse mit.
- Sie erhalten eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Für Sie und Ihre Krankenkasse entstehen keine Kosten.

Was geschieht mit meinen Daten und Proben?

Die Untersuchungsergebnisse unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden ohne Nennung ihres Namens in einer Forschungsdatenbank verschlüsselt gespeichert. Ihr Name und Ihre Anschrift werden nur zum Zwecke der Kontaktaufnahme in einem getrennten, besonders geschützten Bereich hinterlegt. Alle Untersuchungen und Laboranalysen werden ausschließlich zu Forschungszwecken durchgeführt. Die Proben lagern in einer hochmodernen Biobank bei unter -100 °C und stehen so auch für die künftige medizinische Grundlagenforschung zur Verfügung.

